

PRESSEMITTEILUNG



Zum 40. Jahrestag des Volkszählungsurteils: Unwürdige Datenschutz-Hängepartie um Ulrich Kelber

Die Fortführung der Amtszeit des Bundesdatenschutzbeauftragten (BfDI) hängt derzeit in der Schwebe. Seit dem 7. Januar 2019 ist Prof. Ulrich Kelber (SPD) im Amt und die Verlängerung steht nun eigentlich an. [Die medial kolportierte Nachricht](#), dass die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas Herrn Prof. Kelber um eine provisorische Fortführung der Amtsgeschäfte bis zur Ernennung eines Nachfolgers bitten wird, legt den Schluss nahe, dass die Bundesregierung den BfDI nicht für eine weitere Amtszeit vorschlagen will.

Angesichts der erfolgreichen Arbeit und der allseits positiven Reputation des Amtsinhabers und seiner Behörde ist eine solche Hängepartei äußerst irritierend. Besonders unwürdig ist die Tatsache, dass die Bundesregierung - mutmaßlich angetrieben durch die SPD - offenbar nur weiß, was sie nicht will. Nämlich einen kritischen Geist und im besten Sinne unabhängigen BfDI als Amtsinhaber. Die Zögerlichkeit bei der Neubenennung wirkt wie ein Vorbehalt gegenüber der gewissenhaften Ausübung des Amtes. LOAD wertet dies also auch als Schlag gegen eine unabhängig agierende Datenschutzaufsicht in Deutschland.

"Es steht dieser Bundesregierung nicht gut zu Gesicht, dass sie offenbar bereit ist, fachlichen Widerspruch mit personaltaktischen Manövern zu unterbinden. Der progressive Geist des Koalitionsvertrages lässt anderes hoffen", so Teresa Widlok, stellvertretende Vorsitzende von LOAD e.V.. Caroline Krohn, ebenfalls stellvertretende Vorsitzende von LOAD e.V., ergänzt: "Die Bundesregierung sollte dieses unwürdige Spektakel schnellstmöglich beenden."

Zusammen mit anderen Organisationen der digitalen Zivilgesellschaft ist LOAD regelmäßig im Austausch mit dem BfDI und ist dankbar für das sichtlich aufrichtige Engagement für den Datenschutz und die digitale Zivilgesellschaft, das Prof. Kelber stets zeigt.

Über LOAD: LOAD e.V. - Verein für liberale Netzpolitik, ist ein unabhängiger Verein, der sich für den Erhalt eines freien Internets einsetzt und Bürgerinnen und Bürger dazu ermächtigt, ihre Grundrechte zu verwirklichen. LOAD e.V. möchte den gesellschaftlichen digitalen Wandel konstruktiv unterstützen. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch die Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder. Der Verein wurde 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin.

Berlin, den 15.12.2023

Für Rückfragen:

Caroline Krohn +49 173 5801581 sowie caroline.krohn@load-ev.de

Teresa Widlok +49 176 32365289 sowie teresa.widlok@load-ev.de

LOAD e.V.
Verein für liberale
Netzpolitik

Reinhardtstraße 5
10117 Berlin

Fon: (030) 69203242
Fax: (030) 2000 3893

info@load-ev.de
www.load-ev.de

Vorsitzende:
Ann Cathrin Riedel

Berlin, 15.12.2023